

Reisebericht - Zu Besuch in den USA

Im Mai diesen Jahres hatte eine Delegation aus Vertretern des Bezirkes während eines sechstägigen Besuches in East Norriton Township Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild von der Partnergemeinde und den dort lebenden Menschen zu machen.

Der Vorsteher und der stellvertretende Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick, Winfried Blohm und Ulrich Stahr, folgten gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister, Dr. Klaus Ulbricht, der Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Schule, Eva Mendl, sowie der Koordinatorin für EU- und internationale Angelegenheiten im Bezirksamt, Sonja Eichmann, einer Einladung der Gemeindeverwaltung von East Norriton. Ziel des Besuches war es, einen Einblick in das dortige Politik- und Verwaltungssystem zu erlangen und die weitere Ausgestaltung der Städtepartnerschaft zu besprechen.



Unsere amerikanischen Gastgeber hatten ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Einer der Höhepunkte, die besonders im Gedächtnis bleiben werden, ist der Besuch der Paul Fly und der Cole Manor Elementary School. Zur Begrüßung präsentierten die aufgeregten Grundschüler ein musikalisches Programm, wobei sie u.a. ein Lied in deutscher Sprache vortrugen. In einer umfassenden Führung durch die Schulgebäude und in ausführlichen Gesprächen mit den beiden Direktorinnen sowie mit der zuständigen Superintendentin bekamen wir einen detaillierten Einblick in das Schulsystem von Pennsylvania. Es wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem deutschen und dem amerikanischen Schulsystem besprochen, Vor- und Nachteile diskutiert sowie Erfahrungen mit dem Engagement von Eltern ausgetauscht.

Die Kinder besuchen ab dem Alter von 5 Jahren den in die Schule eingegliederten Kindergarten und beginnen dort bereits mit dem Lesen und Schreiben lernen. Besonders eindrucksvoll war zum einen die lernfreundliche Atmosphäre in den Schulgebäuden, zu der die reiche Ausgestaltung der Flure mit den kreativen Arbeiten der Schüler und die - auch während der Unterrichtsstunden - offenen Klassenräume beitragen. Zum anderen beeindruckte - vor dem Hintergrund der in Deutschland aktuellen Diskussion über die Einrichtung von Ganztagschulen - die Tatsache, dass die Schüler bis zum Nachmittag in der Schule bleiben und dort auch ihre Hausaufgaben erledigen. Interessant zu erfahren war außerdem wie die Integration körperlich behinderter, lernschwacher oder verhaltensauffälliger Kinder erfolgt: Stundenweise werden sie in kleineren Gruppen in gesonderten Räumen unterrichtet und stundenweise werden diese Schüler in den normalen Klassenalltag integriert.



Aber auch die deutschen Gäste kamen nicht mit leeren Händen. Sie überbrachten den neugierigen Mädchen und Jungen von Schülern der Grundschule am Heidekampgraben in Baumschulenweg selbst gebastelte Frösche. Auf

diesen Papierfröschen hatten die Kinder in englischer Sprache ihren Namen, Alter, Lieblingsgericht und Hobbies geschrieben. Die Schüler aus East Norriton werden darauf hin Antwortbriefe nach Berlin senden.

Der Austausch von Briefen und Phantasiegeschichten zwischen der Grundschule am Heidekampgraben und der Paul Fly Elementary School und der Cole Manor Elementary School erfolgt im Rahmen des von Sylvia Hahnisch – Erfinderin der Figur Theo Tintenlecks – initiierten und vom Bezirksamt unterstützten Projektes *Bridge Of Hearts*. Das Anliegen dieses Projektes, an dem nicht nur deutsche und amerikanische Kinder, sondern auch Schüler aus mehr als 15 weiteren Ländern beteiligt sind, ist es, dabei zu unterstützen, dass Kinder aus aller Welt miteinander kommunizieren, sich besser verstehen und dass sie lernen, Toleranz gegenüber anderen Kulturen zu üben. Es ist geplant, dass nicht nur ein Austausch von Geschichten und kleinen selbst gedrehten Filmen stattfindet, sondern dass die Schüler aus East Norriton vielleicht schon im nächsten Jahr ihre Brieffreunde aus Treptow-Köpenick persönlich kennenlernen. Diese Idee stieß bei allen Beteiligten in East Norriton auf große Begeisterung.



Neben der Besichtigung des Verwaltungsgebäudes von East Norriton Township standen ein Besuch der Hauptstadt der USA, Washington DC, und der Stadt New York auf dem Programm. Zudem konnten wir während einer Veranstaltung der Montgomery Handelskammer Wichtiges über die amerikanische Kultur des freiwilligen Engagements von Bürgern für gemeinnützige Zwecke erfahren. Erstaunlich ist, dass sich viele junge Leute neben ihrem Studium oder Beruf in den unterschiedlichsten Bereichen für die Gemeinschaft engagieren. Als Würdigung ihrer Leistungen erhalten sie eine offizielle Auszeichnung, die gleichzeitig Motivation für die Fortsetzung ihrer Tätigkeit ist.

Das rein sachliche Ergebnis – der Zuwachs an Wissen – ist eine Seite solch einer Reise. Doch ebenfalls nicht zu unterschätzen ist der menschliche Aspekt. Städtepartnerschaften leben nun einmal von der persönlichen Begegnung von Menschen. Der Bezirksbürgermeister war, wie alle anderen Delegationsmitglieder auch, tief beeindruckt von der Freundlichkeit, der Wertschätzung und der großzügigen Gastfreundschaft, die unsere amerikanischen Freunde – denn mittlerweile sind sie wirklich Freunde geworden – uns entgegenbrachten. Das persönliche Gespräch, auch wenn man nicht immer eine Meinung teilt und die gemeinsamen Erlebnisse mit den Menschen vor Ort fördern das Verständnis für einander und sind einfach unglaublich bereichernd.

Als nach außen hin sichtbares Zeichen der partnerschaftlichen Verbundenheit überreichten uns die Vertreter der Gemeindeverwaltung von East Norriton, allen voran der Township Manager Helmuth Baerwald, der hauptverantwortlich für dieses vielseitige Besuchsprogramm war, ein Metallschild mit den Wappen beider Kommunen. Dieses Schild wird in Kürze den Eingangsbereich des Rathauses Köpenick schmücken.

Als Ergebnis wurde vereinbart, dass zur Intensivierung und Vertiefung der Städtepartnerschaft, unsere amerikanischen Gastgeber im Sommer 2005 den Bezirk besuchen werden. Zudem besteht der nächste Schritt darin, die Kontakte zwischen den Schulen zu festigen und die Voraussetzungen für einen Besuch amerikanischer Schüler in Treptow-Köpenick im kommenden Jahr zu schaffen.